

GEMEINDEANZEIGER

Nr. 3 • 114. Jahrgang • 15.1.2026

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € · Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Neujahrsempfang der Gemeinde

Obwohl es stark regnete, kamen am Freitagabend weit über 300 Besucher zum Neujahrsempfang der Gemeinde ins Bürgerhaus. Verliehen wurden dabei auch zwei Ehrenamtspreise (siehe Bericht auf der Seite 3).

Mit Handschlag und einigen Umarmungen wurden die Teilnehmer des Neujahrsempfangs von Bürgermeister Markus Bechler (Freie Wähler) und seiner Frau Helga herzlich am Eingang zum großen Saal begrüßt.

In seiner Rede begrüßte der Rathauschef die Bürger, Gemeinde- und Ortschaftsräte und Vertreter der Kirchen. Ebenso die Gewerbetreibenden, Vertreter weiterer Kommunen, des Landkreises und weiterer politischer Ebenen. Neben seinen Kollegen in der Gemeinde richtete Bechler einen Willkommensgruß an die Vertreter der Blaulichtorganisationen, wie der Polizei, den Rettungsdiensten und den Feuerwehren.

In seiner bewusst relativ kurz gehaltenen Ansprache ging der Bürgermeister auf Bekanntes und Überraschendes ein.

Eine Neuigkeit für die Bürger war, dass die Gemeinde nach fast 20 Jahren Leerstand die vormalige Gasstätte Eintracht im Ortszentrum von Malsch erworben hat. Dies sei eine Alternativlösung zur teureren Sanierung des Gebäudes am Weiherbach, in dem bisher gemeindefeigene Wohnungen untergebracht sind. Wie es mit dem Weiherbach-Gebäude weitergeht, werde bald auf der Tagesordnung des Gemeinderats stehen.

In der guten Stube im Kernort freute sich der Rathauschef, dass nach dem Scoping-Termin für die weiteren Hochwasserschutzmaßnahmen vor vier Jahren nun endlich die notwendigen Dokumente von den Ingenieurbüros vorliegen. Sobald die Unterlagen digitalisiert sind werden sie umgehend bei den zuständigen Behörden eingereicht und auch in Papierform abgegeben. Ziemlich erstaunt war das Publikum wohl, als Bechler ausführte, dass er für die drei Maßnahmen beim Schwimmbad, im Waldprechtal und beim Tannelgraben dreimal je 200 Dokumente unterschreiben müsse. Da diese jeweils dreimal ausgedruckt werden, müsse er somit 1.800 Unterschriften leisten.

Zudem stünden in den nächsten Jahren „leider“ stolze Investitionen in Höhe von rund 250 Millionen Euro an, die priorisiert werden müssten.

Große Projekte sind etwa der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Sulzbach, für den voraussichtlich sechs Millionen Euro investiert werden müssen.

Ein neues Rettungszentrum samt Konsolidierung der technischen Betriebe wird mit Kosten von 15 Millionen Euro veranschlagt.

Erfreut war Bechler über die deutschlandweite Sportmilliarde, mit der nun Sportstätten gefördert werden. Wie auf der Seite 3 berichtet, bewirbt sich Malsch dafür mit der Rettung der sanierungsbedürftigen Bühnsporthalle und einem Anbau an die Sporthalle als Ersatz des maroden Lehrschwimmbeckens in der Hans-Thoma-Schule.

Für Unterhaltung bei der Feier am Freitagabend sorgte der Malscher Musikverein mit Stücken wie dem Badnerlied und die Glitzer-Girls Luna Belver und Jule Buchmann der Malscher GroKaGe mit ihrem schwungvollen und gelungenen Tanz.

